Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 94 (2007)
Heft: 12: Ohne Programm = Sans programme = Without programme

Buchbesprechung: Neuerscheinungen

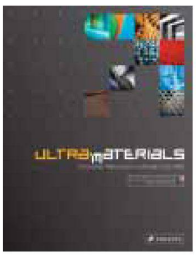
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



George M Beylerian, Andrew Dent, Bradley Quinn
Ultra Materials
Neue Materialien verändern die Welt
288 S., 600 Farbabb.,
Fr. 97.50 / € 59.–
2007, 21,5 x 28 cm, geb.
Prestel Verlag München
ISBN 978-3-7913-3863-7

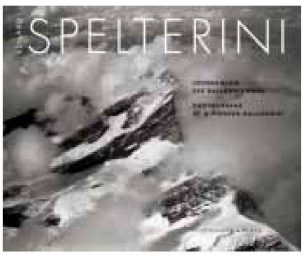
Jedes Jahr werden tausende neuer Materialien hergestellt, aber nur wenige schaffen den Durchbruch auf dem Markt. Viel ist von «Smart Materials» die Rede, anpassungsfähigen oder gar wandelbaren Stoffen, die beispielsweise auf äussere Reize wie Temperaturschwankungen eingehen. In der Architektur sind Hightech-Materialien ebenfalls verbreitet, bloss sieht man ihnen das vielleicht gar nicht an. Dank neuartiger Zuschläge oder Zusammensetzungen lassen sich auch die Eigenschaften altbekannter Materialien, beispielsweise von Holz oder Beton, scheinbar nach Belieben erweitern. Besonders intensiv wird derzeit an Naturstoffen geforscht, vor allem als Ersatz von erdölbasierten Produkten. Das vorliegende Buch gibt einen höchst aktuellen und breiten Einblick in die faszinierende Welt der Materialforschung, der für Fachleute ebenso interessant sein dürfte wie für Laien. Besonders anregend ist die ausführliche Darstellung neuer Produkte in sieben Materialgruppen und die Hinweise zu Anwendungen in verschiedenen Bereichen – von der Mode über das Automobildesign bis zur Architektur. *cw*

Martina Desax
Dorette Paraventi-Gempp
Bauen in Basel
Architektur 1919–1939
Fünf Rundgänge
256 S., zahlr. Abb., Fr. 42.–/€ 27.–
2007, 21,5 x 28 cm, broschiert
Christoph Merian Verlag Basel
ISBN 978-3-85616-328-0

Schon zwischen den beiden Weltkriegen entstand in Basel herausragende Architektur, dies zeigt dieser reich bebilderte, mit vielen Grundrissen ausgestattete Architekturführer. Martina Desax und Dorette Paraventi-Gempp stellen in fünf Rundgängen Gewerbe- und Industriebauten, Genossenschafts- und Mehrfamilienhäuser, Kulturinstitutionen, Sakralbauten, ein Freibad und ein Krankenhaus vor. Sie schildern die Entstehungsgeschichte, nennen Baujahr, Architekten und Bauherren und skizzieren die einstige und die heutige Nutzung. Jeder Rundgang beginnt mit einer Übersichtskarte und einer mehrseitigen Fotostrecke mit aktuellen Abbildungen der vorgestellten Bauwerke. Die Gebäude werden ausführlich beschrieben und mit historischen Fotografien dokumentiert. Die grosse Durchmischung von Baustilen in der damaligen Zeit wird anhand verschiedener Bauaufgaben erläutert und mit Details aus der damaligen Bau- und Stadtgeschichte ergänzt. Ein Architektenverzeichnis und ein Fachglossar ergänzen dieses informative Handbuch, das einen guten Einblick in eine spannende Epoche der Architekturgeschichte gibt. *pd*

Sergison Bates architects
Papers 2
172 S., zahlr. Abb., € 30.–
2007, 23,5 x 16,7 cm, broschiert
Editorial Gustavo Gili, Barcelona
ISBN 978-0-9542371-1-0

Den LeserInnen dieser Zeitschrift ist das Denken der Architekten Jonathan Sergison und Stephen Bates nicht fremd. Zwei der zwanzig Vorträge und Aufsätze aus den Jahren 2002–2007, die das zweite Bändchen ihrer Papers enthalten, waren schon, auch auf Deutsch, in wbw 5 | 2006, zu lesen, das den beiden gewidmet war. Die Texte der Sammlung sind geordnet nach den Themen «Position», «Making», «Ideas» und «Place». Immer wieder bezeugen sie das Bemühen, genau zu sein auch dort, wo es um schwer Fassbares geht wie um Stimmungen, und auch das ernst zu nehmen, was sich einem einfachen Zugriff verwehrt. Basis dafür ist nicht zuletzt das Vertrauen auf die eigene Erfahrung und auf die exakte Beobachtung, auch und insbesondere des Alltäglichen, dem ein hoher Wert beigemessen wird. Das ermöglicht den Autoren, die einzeln zeichnen, aber sich gemeinsam für die Inhalte verantwortlich erklären, auch die ganz grossen Themen anzugehen: «Feeling at home» ist ein Titel, «On order proportion and grids» ein anderer. Einmal mehr wird dabei deutlich, wie eng und grundsätzlich die Verwandtschaft von Anschauung und Theorie ist. *mt*



Thomas Kramer, Hilar Stadler (Hrsg.)
Eduard Spelterini – Fotografien des Ballonpioniers
148 S., 89 Duplex- und 15 SW-Aufnahmen, Fr. 98.–/€ 65.–
2007, 35 x 28 cm, gebunden
Scheidegger & Spiess, Zürich
ISBN 978-3-85881-188-2

«Im Toggenbur», so Alex Capus in seinem informativen wie wortgewandten Beitrag, der der abenteuerlichen Lebensgeschichte Spelterinis nachspürt, «wird keiner zum Ballonfahrer und Himmelsstürmer geboren.» Eduard Spelterini (1852–1931), Sohn eines Schankwirts und Bierbrauers namens Schweizer in Baxenheid, war einer der bedeutendsten Ballonpioniere des ausgehenden 19. Jahrhunderts und nutzte seine von betuchten Passagieren finanzierten Ballonfahrten seit 1893 für atemberaubende Luftaufnahmen. Mit seiner Kamera überfolg er die Alpen, dokumentierte um die Jahrhundertwende Schweizer Städte aus unterschiedlicher Höhe, überquerte die Pyramiden von Giseh sowie Städte und Landschaften in Ägypten, im Orient und in Südafrika. Direkt ab den originalen Glasnegativen in hervorragender Qualität reproduziert, versammelt der Bildband erstmals seit 1928 die schönsten und spektakulärsten Aufnahmen. Ergänzende Textbeiträge dieser deutsch-englisch editierten Publikation beleuchten die Bedeutung der fotografischen und aviatischen Leistungen Spelterinis. Google Earth vom Feinsten, mit historischem Mehrwert. *rh*